

SP; wie Spiez:

Ein Spiez für alle!



Sieben Gemeinderäte hat Spiez – mindestens zwei Sitze wollen wir diesen November gemeinsam mit den Grünen gewinnen: Wir bündeln unsere Kräfte, um in Zukunft rotgrüne Interessen besser einbringen zu können. Die Palette an Kandidaten und Kandidatinnen ist bunt gemischt und interessant. Auf der rot-grünen Liste kandidieren neben den Grünen (Daniel Brügger, Andreas Jaun, Anna Zeilstra) noch drei SP-Frauen. Was für Persönlichkeiten stecken hinter den Fotos? Ich habe mich auf den Weg gemacht, die Gedanken und Ziele des kandidierenden SP-Frauen Trios näher kennenzulernen.



Sandra Jungen 1968

Mitglied der Sozialkommission und Integrationsausschusses

Mitarbeiterin bei Asyl Berner Oberland als Freiwilligenkoordinatorin

Ehefrau und Mutter von zwei Kindern, leidenschaftliche Hunde und Katzenbesitzerin

den-Dingen-auf-den-Grundgehend, offen und gerecht

Marianne Hayoz Wagner 1967

Präsidentin Grosser Gemeinderat 2020, Mitglied GPK

Co-Präsidentin SP Spiez, Stiftungsratspräsidentin Stiftung Bubenberg, Leitung Deutsch für Migrant *innen

verheiratet, drei erwachsene Töchter

kreativ, kommunikativ und zielorientiert

Ursula Zybach 1967, bisher

Gemeinderätin – Ressort Finanzen

Grossrätin

Präsidentin Spitex Verband Kanton Bern

Präsidentin Public Health Schweiz

verheiratet kompetent und anpackend

Vier Fragen an das SP-Frauen-Trio:

Liebe Ursula, Sandra und Marianne. Wofür würdet ihr mitten in der Nacht aufstehen?

Ursula: Für Menschen, die mir wichtig sind. In den vergangenen Monaten bin ich oft mitten in der Nacht für meinen Vater aufgestanden, der gesundheitliche Probleme hat.

Sandra: Für Menschen und Tiere in Not. Dann vergesse ich alles andere und setze meine ganze Zeit und Energie dafür ein.

Marianne: Für jeden Notfall und als Naturliebhaberin für eine Eule auf unserem Balkongeländer.

Ursula, du übst verschiedene Engagements aus. Welche Qualitäten kannst du dadurch in den Gemeinderat einbringen?

Ursula: Ich kenne die Politik des Kantons sehr gut und verfüge über ein starkes Netzwerk. So habe ich als Mitglied der Finanzkommission des Kantons Bern Zugang zu wichtigen Informationen und kann mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Gemeinden direkt austauschen.

Sandra und Marianne, mit welchen Qualitäten könnt(et) ihr in diesem neuen Amt punkten?

Sandra: Ich bin ein vielseitig interessierter und offener Mensch. Die Erfahrungen und Wünsche der Menschen beschäftigen mich und lassen mich Entscheidungen immer wieder reflektieren. Mit Energie und Begeisterung verfolge ich meine Überzeugungen und schreke dann auch nicht vor Widerstand zurück. Als berufstätige Frau, als Mutter, als freiwillig Engagierte, als Migrantin und als Mitglied in politischen Gremien habe ich einen reichen Erfahrungsschatz im Kompromisse finden und auf die Beine stellen.

Marianne: Als Mutter kenne ich die Bedürfnisse von Familien, als Architektin die Wichtigkeit eines sorgfältig bebauten Raumes und als Katechetin das Unterwegssein mit unterschiedlichsten Menschen. Ich setze mich gerne für Menschen ein: Zurzeit als Stiftungsratspräsidentin der Stiftung Bubenberg und Leiterin einer Deutschschule. Als GGR-Mitglied kenne ich die anstehenden Herausforderungen der Gemeinde Spiez.

Ursula, Sandra und Marianne, für welche Ziele wollt ihr euch als Gemeinderätin engagieren?

Ursula: Für eine hohe Lebensqualität in Spiez, gesunde Finanzen und bezahlbaren Wohnraum.

Sandra: Mich beschäftigt, wie wir hier als Gesellschaft miteinander leben wollen. Ich wünsche mir ein modernes und offenes Spiez, in dem alle ihren Platz haben, wir uns respektieren, in dem wir Solidarität gegenüber den Schwächeren zeigen und unser Tun nachhaltig ist. Alle Menschen sollen ihren sicheren Platz zum Leben finden und sich nach ihren Möglichkeiten entfalten können.

Marianne: Für ein Zentrum, wo man gerne flaniert, einkauft und sich begegnet. Mir sind gute Ortsbusverbindungen, sichere Velo- und Fusswege in Spiez und in den Bäuerten wichtig. Ich würde mich für lebenswerte Wohnquartiere für Familien und Senioren und den Bau von energieeffizienten Wohnsiedlungen mit kostengünstigen Wohnungen einsetzen. Ein weiteres Herzensanliegen ist mir der Erhalt der Biodiversität

Zum Abschluss: Wenn ihr eine Zaubernuss erhalten würdet und für Spiez einen freien Wunsch hättet – welcher wäre es?

Ursula: Ein Ortszentrum für Spiez!

Sandra: Ein Multikultifest, das uns einander näherbringt!

Marianne: Ein klimaneutrales Spiez!

Die drei Frauen – so spürt man – freuen sich auf die Wahlen im Herbst und jede würde dem GR einen neuen, interessanten Farbtupfer geben. Sind Sie mit dabei? Wir sind es – und wir freuen uns auf Ihre Stimme im Herbst. www.spspiez.ch | Facebook | spiez@spbe.ch Facebook (Interview: Tatjana Wagner, GGR-Mitglied).